

[259.] **Wilhelm Koch** in Königsberg sucht und erbittet Offerten:

- 1 Körner, der Drgelfreund. 12 Bde.  
1 Herder's sämmtl. Werke. Geb. oder ungeb.

[260.] **Paul Halm** in Würzburg sucht: Wiener medicin. Wochenschrift 1860.

[261.] Die **Rheinische Buchhandlung** in Bonn sucht: Novellenzeitung 1860. Nr. 4. apart für 5 S<sup>h</sup>.

[262.] Die **Neugebauer'sche Buchh.** (Grosse) in Olmütz sucht antiqu. gut erhalten: 1 Arago, Unterhaltungen. Stuttg., Hoffmann. 3. u. 4. Bd.

[263.] **Karl Theodor Völcker** in Frankfurt a/M. sucht billig: 1 Georgi, großes Bücherlexikon. 5 Thle. u. 3 Supplemente.

[264.] Die **Nichter'sche Buchhdlg.** (E. B. Hungar) in Reichenbach sucht billig: 1 Reichenbach, Naturgeschichte. Thierreich apart.

[265.] **H. Nieger's** univ.-Buchh. in Heidelberg sucht antiquarisch: 1 Illustr. Familienbuch. (Dir. d. Lloyd.) 1—11. Jahrg.

[266.] **F. W. Richard** in Osnabrück sucht und bittet um Offerten: 1 Ebhardt, Gesetze, Verordnungen und Ausschreiben für das Königr. Hannover von 1813 bis auf d. neuere Zeit.

[267.] **Alex. Storch** in Prag sucht unter vorheriger gef. Preisanzeige antiquarisch: Heine, zur Geschichte der neueren schönen Literatur in Deutschland. 2 Bde. Paris 1833.  
Löwig, Prof., Chemie der organischen Verbindungen. 2 Bde. 2. Aufl.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[268.] Letzter Termin zur Remission von: **Cassian**, allg. Geographie. 2. Aufl.  
Nächsten Januar versende die 3. Aufl. von Cassian's allg. Geographie, und werde die ältere Auflage, soweit zur Remission berechtigt, noch bis Ende Januar 1861 zurücknehmen, aber alle nach diesem letzten Termin eingehenden Remittenden ohne Ausnahme zurückweisen.  
Chur, den 28. December 1860.

V. Sit.

[269.] Bitte um Rücksendung. — Von **Moleschott's** physiologischem Skizzenbuch habe ich kein Ex. mehr und kann die vielen eingehenden Baarbestellungen nicht mehr expediren. Ich bitte dringend um Rücksendung der à cond. erhaltenen Exemplare.  
Gießen, den 26. Decbr. 1860.  
**Ferber'sche Universitätsbuchh.**  
Emil Roth.

[270.] Zurück erbitte mir:

**Theobald**, Naturbilder.  
da es mir an Exemplaren für die einlaufenden festen Bestellungen fehlt.  
Chur, den 29. Decbr. 1860.

V. Sit.

[271.] Für gef. umgehende Rücksendung von: **Boëtius**, calor. Maschine. gr. 8. 8 N<sup>o</sup> no. bin ich den betr. Handlungen sehr dankbar, es fehlt mir gänzlich an Exemplaren zum Ausliefern.  
**Otto Meißner** in Hamburg.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[272.] Zum sofortigen Eintritt suche ich einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen. Als Salär bestimme ich für das erste Jahr 150 fl. oc. W. bei vollkommen freier Station, und bin ich später gern erbötig, den Gehalt bei entsprechenden Leistungen angemessen zu erhöhen.

Leitmeritz in Böhmen, den 3 Jan. 1860.

**August Schnürlein.**

[273.] Für ein bedeutendes Sortimentsgeschäft suche ich einen Gehilfen kathol. Confession. Derselbe muß bei empfehlenden Käufern im Sortimentsverkehr erfahren, der englischen und französischen Sprache mächtig sein. Die Stellung ist eine angenehme und dauernde.  
Offerten erbittet sich

Leipzig, den 2. Januar 1861.

**Carl Friedr. Fleischer.**

[274.] In einer Buchhandlung der Russischen Ostseeprovinzen ist eine Gehilfenstelle vacant, die man baldmöglichst durch einen jungen Mann besetzen möchte, der neben der nöthigen Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum auch in der musikalischen Literatur hinlängliche Kenntnisse besitzt, um den Verkauf im Musikgeschäft und die Führung des mit demselben verbundenen Leihinstituts übernehmen zu können. Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises werden unter der Chiffre M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[275.] Zur Besetzung der ersten Stelle in meinem Geschäfte suche ich einen Gehilfen, der tüchtige buchhändlerische Bildung und Sortimentskenntniß besitzt und damit Gewandtheit im Umgange mit dem Publicum, Zuverlässigkeit im Arbeiten und solides Wesen verbindet. Derselbe muss der französischen und englischen Sprache hinreichend mächtig sein.

Nur solche Bewerber mögen sich melden, die den genannten Anforderungen in jeder Beziehung genügen können, durchaus gut empfohlen sind, und denen es um ein für längere Zeit dauerndes Engagement zu thun ist. Ein solcher wird eine befriedigende Stellung finden.

Der Eintritt müsste in der letzten Hälfte des kommenden Januar stattfinden. Offerten erbitte ich bald.

Bonn, den 11. December 1860.

**A. Marcus.**

[276.] Für einen gebildeten jungen Mann, welcher nächste Ostern die oberste Realeclasse des hiesigen Gymnasiums absolvirt hat und gute Kenntnisse im Englischen und Französischen besitzt, suchen wir eine Lehrlingsstelle in einer nicht zu entfernten Buchhandlung. Besonders wird darauf gesehen, daß der junge Mann Kost und Logis im Hause des Principals hat und sich Eingang in die Familie desselben gewinnen kann.

Franco-Offerten nimmt entgegen

**Schulze'sche Buchhandlung**  
in Celle.

[277.] Lehrlings-Gesuch. — Zu Ostern wird für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft Norddeutschlands ein Lehrling gesucht. Meldungen will Herr C. Enobloch in Leipzig die Güte haben zur Beförderung entgegenzunehmen.

#### Gesuchte Stellen.

[278.] Ein seit 13 Jahren im Sortimentsgeschäft thätiger Gehilfe, Katholik, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zu Ostern eine Stelle, womöglich in einer Sortimentshandlung Preußens. Der Eintritt könnte nöthigenfalls auch früher erfolgen.

Gef. Offerten werden durch Herrn H. Haesfel unter Chiffre X. erbeten.

[279.] Ein junger militärfreier Mann von 24 Jahren sucht zum 1. April eine Stelle. Derselbe arbeitet seit 6 Jahren im Sortiment, verbunden mit Verlag und ist mit den Comptoirarbeiten betraut.

Gef. Offerten unter Chiffre Vg. werden die Herren Dörffling & Franke in Leipzig gütigst befördern.

[280.] Ein junger Mann, der an Thätigkeit gewöhnt und ein sicherer Arbeiter ist, findet für die Dauer der Ostermeh-Arbeiten — als Remittent — unter annehmbaren Bedingungen ein Engagement.

Junge Leute, die eben erst die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden. Offerten erwarte mit directer Post.

Laibach, den 2. Januar 1861.

**J. Giontini.**

### Bermischte Anzeigen.

#### Bücherauction in Halle a. S.

[281.] Die Versteigerung der Wolfart-Focke'schen und anderer Bibliotheken, welche zum 3. Januar 1861 angesetzt ist, kann erst den 21. Januar 1861 ihren bestimmten Anfang nehmen.

Halle, im December 1860.

**J. Fr. Lippert,**  
Auctions-Commissarius.

[282.] **6% Disconto**  
gewähre auch ich allen Sortimentern Oesterreichs bei a Conto-Zahlungen, welche bis zum 20. Januar 1861 für mich in Leipzig geleistet werden.

Berlin, im December 1860.

**Otto Janke.**